

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 01/006/2019

Kreisausschuss am 24.06.2019

| |
|--|
| Zu Punkt 5: Einrichtung eines kreisweiten Kinder- und Jugendgremiums hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.04.2019 |
|--|

KA Köster-Flashar erläutert den Antrag ihrer Fraktion, der eine Partizipation junger Menschen auch auf der Kreisebene ermöglichen soll, und beantragt eine Sitzungsunterbrechung, damit vier anwesende Jugendliche, die städtisch bereits in Jugendgremien aktiv sind, ihre Vorstellungen und Wünsche für ein Jugendgremium auf Kreisebene vorstellen können.

KA Dr. Pannes unterstützt den Antrag, erachtet jedoch eine Beratung im Kreistag für wertschätzender. Sie selbst sei auch in Jugendgremien ihrer Heimatstadt aktiv gewesen und bekräftigt die Einrichtung eines solchen Gremiums auf Kreisebene. Dabei ist ihr neben der Einbindung der Jugendlichen auch die Formalität des Gremiums wichtig, damit eine Beteiligung der Jugendlichen auch wirklich stattfinde. Der Sitzungsunterbrechung stimme sie zu.

Landrat Hendele schlägt vor, Ziffer 1 des Beschlussvorschlages wie folgt zu erweitern: „Die Kreisverwaltung wird beauftragt, auf Kreisebene gemeinsam mit den Jugendlichen und Vertreterinnen/Vertretern der Politik ein Konzept zur Ausgestaltung eines Kinder- und Jugendgremiums zu erarbeiten.“

KA Völker empfiehlt, der Verwaltung zunächst einen Prüfauftrag zu erteilen, damit unmittelbar sichtbar wird, welche Möglichkeiten überhaupt bestehen, bevor bei den Jugendlichen nicht realisierbare Erwartungen geweckt werden.

KA Kuchler spricht sich für die Einbindung der Jugendlichen zum jetzigen Zeitpunkt aus. Sie betont gleichzeitig, dass die Einrichtung eines solchen Gremiums auf Kreisebene schwieriger sei als auf städtischer Ebene, weswegen die Partizipation der Jugendlichen bei der Erarbeitung des Konzeptes umso wichtiger sei. Der Sitzungsunterbrechung stimme sie ebenfalls zu.

KA Köster-Flashar signalisiert ihr Einverständnis mit einem Prüfauftrag, wünscht jedoch eine klare Zeitangabe, wann das Konzept vorliegen solle, damit ein potentielles Gremium zur nächsten Wahlperiode eingerichtet werden könne.

Auf Nachfrage von Landrat Hendele stimmen die Mitglieder des Kreisausschusses einer Sitzungsunterbrechung einstimmig zu.

Die Sitzung wird um 16.13 Uhr unterbrochen.

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung um 16.17 Uhr erneut.

KA Schulte hält es – wie auch KA Kuchler – trotz anfänglicher Skepsis für wert, gemeinsam festzustellen, welche Themen auf Kreisebene von Interesse sind und bittet die Jugendlichen, ihre Vorschläge zur Vernetzung der örtlichen Jugendräte und zur Einbringung in die Kreispolitik über die Verwaltung an die Fraktionen weiterzuleiten.

KA Völker bittet die Verwaltung, die Kontaktdaten der Jugendlichen an die Fraktionen weiterzuleiten, damit eine unmittelbare Kontaktaufnahme möglich ist.

KA Dr. Pannes betont die Wichtigkeit eines klaren Zeitplans und schlägt vor, einen Workshop mit den Jugendlichen und den Fraktionen durchzuführen.

KA Köster-Flashar unterstützt die Idee eines Workshops und fragt die Verwaltung nach einem realistischen Termin für das Vorliegen eines entsprechenden Konzeptes.

Landrat Hendele schlägt vor, einen Zeitplan auszuarbeiten und in der kommenden Sitzung der Interfraktionellen Runde am 01.07.2019 abzustimmen. Bezüglich des Beschlussvorschlages erinnert er an seinen obigen Vorschlag. Der Kreisausschuss signalisiert sein Einverständnis, sodass die Abstimmung über den modifizierten Beschlussvorschlag folgt.

Beschluss:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, auf Kreisebene gemeinsam mit den Jugendlichen und Vertreterinnen/Vertretern der Politik ein Konzept zur Ausgestaltung eines Kinder- und Jugendgremiums zu erarbeiten.
2. Die Kreisverwaltung ermittelt den zu erwartenden Arbeits- und Kostenaufwand, um die kontinuierliche Betreuung eines solchen Gremiums zu gewährleisten.
3. Die Kreisverwaltung eruiert die Frage, ob und wie eine Zusammenarbeit mit den Gremien der kreisangehörigen Städte – sofern gewünscht – gelingen kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Anschließend lädt Landrat Hendele die Jugendlichen zum Besuch der Kreistagssitzung im großen Sitzungssaal ein, damit sie einen ersten Eindruck der Politik auf Kreisebene erhalten können.